

## Pressemitteilung Nr. 05/2020

vom 24. April 2020

### **RightNow verspricht Cash anstelle von Gutscheinen und Umbuchungen**

### **LegalTech-Unternehmen startet „Corona-Spezial“ und unterstützt Urlauber und Flugreisende bei der Durchsetzung ihrer Rechtsansprüche - bis zum 30. April kostenlos**

Hunderttausende Reisen und Flüge sind schon ins Wasser gefallen, tagtäglich werden mehr Urlaube abgesagt. Rechtlich steht den Reisenden in all diesen Fälle die vollständige Rückzahlung des gezahlten Reisepreises zu. Reiseveranstalter und Fluggesellschaften verweigern jedoch, so auch eine jüngste repräsentative Studie von RightNow, die Rückzahlung vehement und versuchen die Verbraucher mit vermeintlich attraktiven Umbuchungsoptionen und Gutscheinen zu ködern. Nur 3 % aller Verbraucher haben bisher eine finanzielle Rückzahlung erhalten.

**Düsseldorf, 24. April 2020** – Die Welt steht still und so auch Millionen Reisepläne. Dabei prägen Frustration und Unsicherheit das gegenwärtige Stimmungsbild von Reisenden weltweit. Deutschlands führendes LegalTech-Unternehmen macht derweil seinem Ruf als *der* Ansprechpartner bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen erneut alle Ehre und hat kurzerhand ein „Corona-Spezial“-Produkt gestartet. Mit Hilfe von RightNow erhalten Urlauber ab sofort die Möglichkeit die renommierte Rechtsfirma, welche alleine im letzten Jahr mehrere hunderttausend Fälle bearbeitet hat, kostenlos (bei Einreichung bis zum 30. April) mit der Durchsetzung ihrer Erstattungsforderung zu beauftragen und so auf Knopfdruck zu ihrem Recht zu kommen.

Hierfür reicht der Reisende seine abgesagte Reisebuchung oder den annullierten Flug über die Internetseite [www.rightnow.de](http://www.rightnow.de) ein. Innerhalb weniger Stunden prüft das Unternehmen, ob Chancen auf die Durchsetzung bestehen und startet bei positivem Bescheid anschließend sofort die Rückforderung gegenüber der Fluggesellschaft oder dem Reiseanbieter. Im Erfolgsfall leitet RightNow die Zahlung des Anbieters unmittelbar auf das Konto des Kunden weiter; bei Einreichung bis zum 30. April ist dieser Service vollkommen kostenlos, für spätere Einreichungen fällt eine minimale Gebühr von 10 % inkl. MwSt. an. Anders als beim Gang zum Anwalt oder zur Verbraucherzentrale, trägt der Kunde keinerlei Kostenrisiko. Auch etwaige gerichtliche Prozesskosten übernimmt RightNow vollständig.

Statt sich als Verbraucher in langwierigen und meist erfolglosen Kommunikationsabläufen mit Reiseanbietern zu verlieren, optimiert der neue RightNow-Service schnell, einfach und rechtssicher die Chancen auf eine vollständige Rückzahlung der Reise- und Flugtickets.

„In Zeiten wie diesen wollen wir gemeinsam ein Zeichen der Solidarität, der Verbundenheit und des Zusammenhalts vermitteln. Das gegenwärtige Stimmungsbild im Reisemarkt ist alarmierend, denn Verunsicherung und Wut machen sich breit und dagegen wollen wir als RightNow ankämpfen,“ erklärt Dr. Benedikt Quarch (Co-Founder

& Geschäftsführer der RightNow Group) und nimmt dabei Bezug auf die jüngste repräsentative Befragung des LegalTech-Unternehmens. In einer Umfrage unter Reisenden zeichneten sich erschreckende Ergebnisse ab: Nur jedem Zehnten wird eine Rückzahlung in Aussicht gestellt (nur 3 % haben bislang faktisch schon Geld zurückerhalten) und über 40 % aller Befragten warten bereits vier oder mehr Wochen vergeblich auf eine erste Antwort ihres Reiseanbieters.

Auf die Frage vieler Reisender, ob sie nicht einfach umbuchen sollten, erklärt Phillip Eischet (Co-Founder & Geschäftsführer der RightNow Group): „Um die dringend notwendige Liquidität zu sichern, werben die Anbieter aktuell aggressiv mit vermeintlich tollen Umbuchungsoptionen. Was häufig jedoch nur im Kleingedruckten steht: Es entfällt lediglich die Umbuchungsgebühr. Dies bedeutet, dass die Flugreisenden vielfach nicht ‘einfach so’ eine andere Reise in der Zukunft buchen können, sondern immer die Preisdifferenz oben drauf zahlen. Konkret: Wenn die Reise im März bspw. 1.200 EUR gekostet hat und bei Neubuchung im August nun 1.600 EUR kostet würde, sind die 400 EUR Differenz voll vom Kunden zu zahlen - und das obwohl noch niemand sagen kann, ob die Reise im August dann überhaupt stattfinden wird. Die sicherste Variante ist es daher nun den vollständigen Reisepreis zurückzufordern und in Ruhe zu einem späteren Zeitpunkt neu zu buchen.“

#### **Über RightNow:**

Die in Düsseldorf ansässige RightNow GmbH ist Deutschlands führendes LegalTech-Unternehmen. RightNow in der Lage, den Wert und die Erfolgsquoten unterschiedlichster Rechtsansprüche innerhalb von Sekunden zu analysieren. Mehr als 350.000 Verbraucher nehmen regelmäßig die Dienste von RightNow in Anspruch. Das Unternehmen wurde 2017 von Phillip Eischet, Dr. Benedikt Quarch und Dr. Torben Antretter gegründet und konnte bereits über 25 Mio. EUR an Finanzierungsmitteln von renommierten Investoren wie den Trivago-Gründern und Carsten Maschmeyer einsammeln.

Das Produktportfolio der RightNow Group beinhaltet derzeit die Durchsetzung von Verbraucherrechtsansprüchen aus den Bereichen Flug (Flugstornierungen, Flugverspätungen und Pauschalreisen), Bahn (Zugverspätungen), Auto (KFZ-Schäden) und Miete (Mietnebenkosten).

#### **Pressekontakt:**

Miriam Lüdenbach, Leiterin PR und Social Media

Tel.: +49 151 645 10578

E-Mail: [miriam.luedenbach@right-now-group.de](mailto:miriam.luedenbach@right-now-group.de)

Für weitere Informationen: [www.rightnow.de](http://www.rightnow.de)